

# INVENTAR DER MIGRATIONSBEGRIFFE

LAUNCH  
20.01.2022

Spätestens seit 2015 wird intensiv über die Gründe und Folgen grenzüberschreitender Mobilität diskutiert. Dabei scheint es oft allzu selbstverständlich, dass und wie sich unterschiedliche Mobilitäten und mobile Menschen voneinander unterscheiden lassen. Doch die Begriffe und Kategorien, mit denen die Bewegung von Menschen bezeichnet, geordnet oder regierbar gemacht werden, sind keineswegs natürlich und plausibel. Sie sind vielmehr historisch geworden, gemacht und umstritten.

Das Online-Projekt Inventar der Migrationsbegriffe setzt hier an. Am 20. Januar 2022 präsentieren wir das interdisziplinäre Nachschlagewerk, das sich mit zentralen Begriffen der aktuellen und historischen Debatten über Migration beschäftigt. Es lenkt den Blick darauf, wie migrationsbezogene Begriffe hergestellt werden, wie sie zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen wandern und wie sich ihre Bedeutung dabei verändert. Das Inventar beleuchtet die Verbreitung und den umstrittenen Gebrauch dieser Begriffe in Politik, Medien und Wissenschaft und möchte die Leser\*innen dazu anregen, sich reflektierend in die Diskussionen einzumischen.

Anlässlich des Launches des Inventars der Migrationsbegriffe diskutieren die Autorin Kübra Gümüşay, der Historiker Kijan Espahangizi, der Journalist Christian Jakob und die Historikerin Isabella Löhr als eine der Mitherausgeber\*innen des Inventars über die gesellschaftlichen Selbstverständigungsprozesse und Konflikte, die sich am Sprechen über Migration immer wieder entzünden.

## UMKÄMPFTE MIGRATION. WIE WIR ÜBER GESELLSCHAFT SPRECHEN UND STREITEN.

Launch des Inventars der Migrationsbegriffe und Podiumsdiskussion mit Kübra Gümüşay (Autorin), Kijan Espahangizi (Historiker), Christian Jakob (Journalist) und Isabella Löhr (Historikerin und Mitherausgeberin des Inventars)

20. Januar 2022 | 16 Uhr | online

### MODERATION

Onur Erdur (Historiker)

### VERANSTALTER

Nachwuchsgruppe „Die wissenschaftliche Produktion von Wissen über Migration“, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück

### ANMELDUNG

wissensproduktion@uni-osnabrueck.de

